Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 52 (1945)

Heft: 9

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mußten sie aber um eine Woche verschieben, denn nicht einmal der allen „Ehemaligen" bekannte A-Saal war bezugsbereit, obwohl in demselben nur wenig Arbeiten auszuführen waren. Im ganzen Haus sah es aber noch fürchterlich aus. Die Bauarbeiter und Handwerker meinten gelegentlich: „Es wird jeden Tag ärger." Und so war es auch.

Man weiß schließlich, daß ein Umbau gewöhnlich mehr Arbeit und auch mehr Aerger verursacht als ein Neubau, denn meistens stellt man Schäden und Fehler fest, die man nicht alle vorausgesehen hatte. Das war auch hier der Fall. Unter dem Boden der frühern Hand-Jacquardweberei hatte sich der Schwamm eingenistet, so daß weit herum alles Holz morsch und faul war. An einem Eckpfeiler stellte man eine ungenügende Festigkeit und Tragkraft fest, was eine entsprechende Verstärkung notwendig machte. Diese bedingte wieder ein Gesuch um zusätzliches Baumaterial. Fragte man, warum da und dort die Arbeiten stockten, so hieß es, daß sie noch gar nicht vergeben seien. Es „haperte" also irgendwo. Dabei sind seit einigen Wochen alle Räume von den Handwerkern mit Brettern, Bausteinen, Säcken, Röhren usw. belegt; für uns aber ist nirgends mehr ein Platz. Jetzt endlich, nach einer kategorischen Forderung, hat man uns auf Anfang September versprochen, einen Raum provisorisch instand zu stellen, damit wir auch unsere Arbeit wieder aufnehmen können. Provisorisch! Anerkennend wollen wir nun gerne festhalten, daß uns das alte Büro in seinem unfertigen Zustand sogar vier Tage vor Monatsschluß als Arbeitsraum überlassen worden ist. Dabei hieß es im Frühjahr, daß die hauptsächlichsten Umbauarbeiten während den Ferien durchgeführt werden können, die Malerarbeiten allerdings benötigten etwas mehr Zeit.

Am 24. August sagte uns der Herr Architekt: „Nun geht es rasch vorwärts, die Hauptarbeit ist getan, mit der verbleibenden werden wir bald fertig sein." Als wir uns mit dem „bald" nicht begnügten und eine genauere Zeitangabe wünschten, erwiderte er: „In zwei Monaten werden Sie uns hier unten nicht mehr sehen." Man mag uns einen ungläubigen Thomas nennen, aber... wir mit unserm Laienverstand (soweit es sich um Baufragen handelt) sind davon überzeugt, daß es eher Weihnacht oder auch Silvester werden dürfte. Und am 10. September beginnt der neue Kurs! R. H.

Messe-Berichte

Eine internationale Pelz- und Ledermesse in Basel. In Fortsetzung der im Frühjahr eingeleiteten Besprechungen zur Schaffung einer internationalen Rauchwarenmesse in Basel trat Donnerstag, den 5. Juli der aus Vertretern schweizerischer Interessentenkreise zur Abklärung der Frage eingesetzte Arbeitsausschuß unter dem Vorsitz von Generalkonsul Schwarz (Basel) und im Beisein von Prof. Brogle als Vertreter der Schweizer Mustermesse zusammen, um das Projekt einen entscheidenden Schritt seiner Verwirklichung entgegenzuführen. Es wurde Einigung darüber erzielt, unter dem Patronat der Schweizer Mustermesse eine Schweizer Pelz- und Ledermesse Aktiengesellschaft in Basel zu konstituieren, die im Jahre 1946 in den Messegebäuden die erste internationale Pelz- und Ledermesse in Basel durchführen soll. Die Gesellschaft, deren Kapital nur von schweizerischer Seite aufzubringen ist, bezweckt keine eigenen Handelsgeschäfte, sondern nur die Förderung des schweizerischen Pelz- und Lederhandels auf dem internationalen Markte. Ihren persönlichen Beitritt zu der nach den Sommerferien definitiv zu gründenden Aktiengesellschaft erklären u. a. Generalkonsul Schwarz, Basel, von der Leder-Import AG Basel, Oberst Urs Lüthy, Luzern, vom Verband des schweizerischen Kürschner- und Pelzverarbeitungsgewerbes und des Verbandes der schweizerischen Pelzindustrie, W. Meyer, Luzern, von der Genossenschaft Schweizer Fellgroßhändler, Ed. Mallepell, Lausanne, vom schweizerischen Verband der Pelzwarenfabrikanten, M. Kaufmann, Genf und A. Weiß, Kürschner, Basel.

Schweizerwoche 1945. Die erste Nachkriegs-Schweizerwoche gelangt in der Zeit vom 20. Oktober bis 3. November 1945 zur Durchführung. Als in die Schaufenster der Verkaufsgeschäfte verlegte nationale Warenschau wird sie dem Konsumenten wiederum ein vielfältiges Bild einheimischen Schaffens und Könnens vor Augen führen. Die Schweizerwoche ist ein Gemeinschaftswerk der schweizerischen Produktion und des schweizerischen Detailhandels. Sie wird nach sechs Kriegsjahren Zeugnis ablegen für die ungebrochenen produktiven Kräfte unseres Landes, für Leistungswille und Qualität, als beste Arbeitsbeschaffung auf lange Sicht. Das Motiv des offiziellen Teilnehmerplakates — ein typischer Mechanikerkopf — stellt den Schweizer Arbeiter an den Ehrenplatz.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt

Suter Textil AG, in Zürich. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Handel mit Textilien auf eigene oder fremde Rechnung zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Jean Suter-Sapin, von Suhr (Aargau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stockerstraße 42, in Zürich 2.

Industrie-Gesellschaft für Schappe, in Basel. Aktiengesellschaft. Die Unterschrift des Prokuristen Rudolf Gutzwiller ist erloschen.

Honegger & Co. AG, Textilrohstoffe, in St. Gallen. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1945 wurde Ernst Widmer, von Zofingen und Kaiserstuhl, in St. Gallen, als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat aufgenommen.

„Textil-Werke Blumenegg" Aktiengesellschaft, in Blumenegg, Gemeinde Goldach. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde als zweites Mitglied des Verwaltungsrates und Protokollführer gewählt Dr. Viktor Rehsteiner, von und in St. Gallen. Präsident des Verwaltungsrates ist Albert Traber.

Appenzeller-Herzog & Co., in Stäfa, Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditärs Hans J. Appenzeller aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Appenzeller-Herzog & Co., in Stäfa. Unter dieser Firma sind Carl Otto Appenzeller-Herzog, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Adele Appenzeller geborene Herzog, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 11 000, beide von Zürich, in Stäfa, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Kollektivprokura ist erteilt an Fritz Jenny, von Stäfa und Schwanden (Glarus), in Erlenbach (Zürich); Gottfried Thurner, von Horgen, in Stäfa, und an Robert Deuber, von Osterfingen (Schaffhausen), in Stäfa.

Seiden- und Baumwollzwirnerei AG Birmensdorf, in Birmensdorf. Unter dieser Firma hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Diese bezweckt die Fabrikation, den Import und Export von sowie den Handel mit Textilien aller Art, insbesondere den Betrieb einer Seiden- und Baumwollzwirnerei. Das Grundkapital beträgt 250 000 Franken. Es ist eingeteilt in 250 Namenaktien zu 1000 Franken und mit 100 000 Franken einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Johanna Weinmann, geborene Grünglück, von Mellingen (Aargau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Parkring 45, in Zürich 2.

Seidenweberei Filzbach AG, in Filzbach. Das Aktienkapital ist von bisher Fr. 40 000 auf Fr. 50 000 erhöht worden durch Ausgabe von 20 neuen Namenaktien zu Fr. 500.

L. Däniker & W. Bill, in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Louis Däniker, von Zürich, in Küsnacht (Zch.), und Walter Bill, von Winterthur und Herzogenbuchsee, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Einzelprokura ist erteilt an Witwe Rosa Uhlmann, geborene Brändli, von und in Zürich, und an Bernhard Däniker, von Zürich, in Küsnacht (Zch.). Import und Export von Rohwolle, Wolle, Kammzügen, Kämmlingen und Abgängen. Treichlerstraße 3.

Oscar Haag, in Küsnacht. Einrichtung von Textilfabriken mit Maschinen und Utensilien usw. Einzelprokura ist erteilt an Eduard Klauser, von Winterthur, in Küsnacht (Zch.).

R. Scheller & Co., vorm. Gebr. Scheller, Kommanditgesellschaft, in Zürich 8. Soieries und Nouveautés en gros. Als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000 ist in die Gesellschaft eingetreten Hélène Scheller geb. Ritter, von und in Zürich, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Roger Scheller. Die Firma lautet nun **R. Scheller & Co.** Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Großhandel mit und Import, Export und Fabrikation von Seiden- und Baumwollstoffen. Neues Geschäftslokal: Sihlporteplatz 3, in Zürich 1.

Texalin AG, in Zürich 2, Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art usw. Mit Beschluß vom 10. August 1945 hat die Generalversammlung die Abänderung der Firma in **Rayonseta AG** beschlossen.

Hch. Kündig & Co., in Wetzikon, Kommanditgesellschaft. Die Kommanditsumme des Kommanditärs Bruno Kündig ist von Fr. 1000 auf Fr. 6000 erhöht worden. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Fabrikation, Vertrieb sowie Export von technischen Artikeln der Textilindustrie.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18b, Nr. 237606. Verfahren zur Herstellung von Mattfasern aus Viskose. — Süddeutsche Zellwolle Aktiengesellschaft, Kelheim an der Donau (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 21. Dezember 1942.

Kl. 19b, Nr. 237607. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung eines verzugsfähigen, zusammenhängenden Faserbandes. — Zellwolle-Lehrspinnerei GmbH, Denkendorf bei Eßlingen (Deutsches Reich).

Kl. 19c, Nr. 237608. Antriebsvorrichtung für die Spindeln einer Textilmaschine. — Max Fischer, Cordulaplatz 4, Baden (Schweiz).

Kl.21c, Nr. 237609. Sicherheitseinrichtung an elektrisch angetriebenen Webstühlen. — Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz).

Kl. 23a, Nr. 237611. Mustervorrichtung für Rundstrickmaschinen. — Edouard Dubied & Cie. Société Anonyme, Neuchâtel (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 15. Februar 1943.

Kl. 18a, Nr. 237954. Verfahren zur Erzeugung von Kräuseleffekten. — Heberlein & Co. AG, Wattwil (Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 237955. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Fäden. — Gerhard Aschenbrenner; und Bernhard Wempe, Plantagenstraße 10, Babelsberg bei Berlin (Deutsches Reich).

Kl. 21c, Nr. 237956. Gazegewebe. — Fritz Tobler, Thal (St. Gallen, Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 237958. Vorrichtung zum Veredeln von Wolldecken. — Karl Büchi, Maschinist, Schwalmenackerstraße 13, Winterthur (Schweiz).

Kl. 18b, Nr. 238119. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide. — IG Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 24. November 1936.

Kl. 18b, Nr. 238120. Verfahren zum Entlüften hochviskoser Eiweißlösungen. — Rudolf Signer, Aebnitstr., Gümligen (Schweiz). — Priorität: Deutsches Reich, 10. April 1943.

Kl. 18b, Nr. 238121. Verfahren zum Spinnen von Eiweißfasern. — Rudolf Signer, Aebnitstr., Gümligen (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 12. April 1943.

Kl. 18b, Nr. 238122. Spinnverfahren für Eiweißlösungen. — Rudolf Signer, Aebnitstr., Gümligen (Schweiz). — Priorität: Deutsches Reich, 12. April 1943.

Kl. 18b, Nr. 238123. Trockenspinnverfahren für Eiweißmassen. — Rudolf Signer, Aebnitstr., Gümligen (Schweiz). — Priorität: Deutsches Reich, 19. April 1943.

Kl. 19c, Nr. 238124. Speichenlose Antriebsscheibe für Bandantriebe an Textilmaschinen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 238125. Halter für Aufsteckspulen. Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 238126. Streckwerk mit an einem Druckhebel fliegend gelagerten Druckwalzen und mit unabhängig davon in Haltern gelagerten Durchzugwalzen. Sächsische Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft, Chemnitz (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 19. Juni 1943.

Kl. 21c, Nr. 238127. Einrichtung an Webstühlen mit selbsttätiger Schützenauswechslung zur Anhebung der Schützenkastenvorderwand. — Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke, vormals Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 238128. Weichmachungsmittel für Zellulose und regenerierte Zellulose. — IG Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 11. Februar 1943.

Kl. 24c, Nr. 238129. Einrichtung zur mindesten stellenweisen Veränderung der Oberfläche von Stoffbahnen. Hermann Baechtold, Langackerstr. 9, St. Gallen (Schwz.).

Kl. 24c, Nr. 238130. Druckmaschine. Keram Tchekmeian, Cheadle Road 43, Cheadle Hulme (Großbritannien).

Kl. 25a, Nr. 238132. Verfahren zur Herstellung von Ziertüchlein mit stickerei- oder jacquardwebereiartigen Effekten. — Heberlein & Co. AG, Wattwil (Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 238311. Spinndüse zur Herstellung von Kunstseide und Zellwolle. — Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roessler, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Prioritäten: Deutsches Reich, 24. März und 16. Oktober 1941.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER